Mittendrin

Evangelischer Gemeindebrief Ludwigsau

2018

Dezember - Februar

Pfarrämter im Kirchspiel Ludwigsau

Ludwigsau 1 – Beenhausen **Pfarrerin Janina Richter**

Pfarrstr.3, Telefon (06670) 701; Fax 919078
eMail: pfarramt1.ludwigsau@ekkw.de
Zuständig für: Beenhausen, Ersrode, Gerterode,
Hainrode, Niederthalhausen, Oberthalhausen

Ludwigsau 2 – Mecklar **Pfarrerin Karin Ludwig - Heiderich**

Kirchring 2, Telefon (06621) 2997; Fax 798964
eMail: pfarramt.ludwigsau2mecklar@ekkw.de
Zuständig für: Mecklar, Meckbach, Rohrbach

Ludwigsau 3 – Friedlos **Pfarrer Jörg Scheer**

Am Leimacker 4, Telefon (06621) 75889; Fax 966419
eMail. pfarramt3.ludwigsau@ekkw.de
Zuständig für: Friedlos, Reilos, Biedebach, Tann

beraten • pflegen • begleiten
Gemeinde.Diakonie
Station Bad Hersfeld
Tel.: 06621-95 92 92

TAUBE
Förderverein
Diakoniestation
Hersfeld e.V.
Tel.: 06621/51478
Wir lassen Sie nicht allein!

Oben: Oberthalhausen; Unten Links: Meckbach; Unten Rechts: Biedebach

Jetzt geht´s los!

Noch könnte man alles verrammeln, um dem Adventstrubel zu entgehen. Wir haben in diesem Jahr nur drei Wochen Adventszeit! Aber warum nervt es eigentlich? Manche ärgert die Leere der Formen. Es gibt viel Fröhlichkeit und Glühweinseligkeit. Die wenigsten könnten aber genau sagen, warum sie fröhlich sind. Die Zeiten sind vorbei, in denen man Advent still und mit Fasten beging, um sich auf Gottes Ankunft auf Erden vorzubereiten.

Die Weihnachtszeit beginnt mit Heilig Abend und dauert bis zum 6. Januar! Heutzutage startet sie gefühlt Ende Oktober. Am 2. Weihnachtstag ist dann aber Schluss. Es muss umdekoriert werden. Daran sind nicht die Geschäfte schuld! Profit wird nur gemacht, wenn Kunden mitmachen.

Wir könnten ja alles Weihnachtliche liegenlassen bis zum 1. Advent und uns gegen die immer frühere „Weihnachtszeit“ wehren, die ja eigentlich Adventszeit ist.

Was will ich, was nicht? Was bedeutet mir Advent, wie begehe ich ihn? Was will ich Besonderes tun – oder lassen? Wogegen wehre ich mich und wie?

Ich kann vorbedenken. Vielleicht schon im September, wenn die ersten Lebkuchen ausliegen? Wie bereite ich mich auf Weihnachten vor? Welche Rolle spielt Geld? Adventszeit ist Bereitungszeit.

Es schadet nicht, darüber nachzudenken. Kleine Zeiten der Stille sind eine Hilfe fürs Herz. Mit den Händen meines Herzens kümmere mich um ein wenig mehr Gerechtigkeit in meiner Welt. Wo kann ich verzeihen oder um Verzeihung bitten?

Wer sucht, wird etwas finden, das hilft, sich auf Weihnachten zu freuen. Die Freude auf Gott wird größer, je mehr ich ihm den Weg bereite. Am besten mit überraschender Liebe. Zu anderen und zu mir.

Das wünscht Ihnen und Euch

Karin Ludwig-Heiderich, Pfrin.

Zum Inhalt:

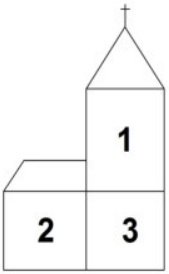
- Gemeindewegweiser Seite 2
- Besinnung Seite 3
- Kirche Aktuell Seite 4+5
- Pfarramt Ludwigsau 1 Gottesdienstplan Seite 6+7
- Pfarramt Ludwigsau 1 Anlässe z. Fürbitte Seite 8
- Aus dem Pfarrbezirk 1 Seite 9-11
- Pfarramt Ludwigsau 2 Gottesdienstplan Seite 12
- Pfarramt Ludwigsau 2 Anlässe z. Fürbitte Seite 13
- Aus dem Pfarrbezirk 2 Seite 14-17
- Pfarramt Ludwigsau 3 Gottesdienstplan Seite 18
- Pfarramt Ludwigsau 3 Anlässe z. Fürbitte Seite 19
- Aus dem Pfarrbezirk 3 Seite 20-22
- Gemeinde unterwegs Seite 23+24
- Kinderseite Seite 25
- Verschiedenes Seite 26-31
- Roan's Spuren Seite 32+33
- Jugendseite Seite 34+35
- Kurz Notiert Seite 36

Haben Sie es entdeckt?

Wir waren ja wirklich erstaunt. Seit wir vor fast zwei Jahren das Design, das Layout und auch die Erstellung einiger Texte für diesen Gemeindebrief übernommen haben, hat sich vieles verändert, unter anderem die Titelseite. Von Anfang an wurden wir angesprochen wo sich die Kirchen, die vorne abgebildet sind, befinden. Zunächst hatten wir ja „nur“ Außenansichten der Kirchen, inzwischen haben wir glücklicherweise auch Innenansichten - und es werden noch mehr werden. Wir haben uns nun, aufgrund der immer häufiger werdenden Nachfragen der Gemeindemitglieder, dazu entschlossen in jeder Ausgabe bekannt zu geben, um welche Kirchen es sich handelt.

Die Lösung befindet sich auf *Seite 2 (ganz unten, in „Grau“). D*ort können Sie ab sofort nachlesen, welche Kirchen auf der Titelseite

abgedruckt sind.



Von Anfang an hatten wir bewusst nur die Bilder auf der Titelseite eingestellt und keinerlei Beschreibung dazu geliefert. Wir wollten die Neugierde wecken und Lust auf „Mehr“ machen. In unseren Pfarrbezirken gibt es sehr viele sehenswerte kirchliche Objekte. Die meisten haben eine sehr alte und interessante Geschichte, ein Besuch lohnt sich immer.

In den letzten Monaten häuften sich die Nachfragen dazu, was uns natürlich sehr freut. Aus diesem Grund finden Sie nun die Auflösung jeweils auf Seite 2 ganz unten. Nehmen Sie sich einfach mal Zeit und fahren zu einem Gottesdienst in einer anderen Kirche unserer Pfarrbezirke und lassen sich davon inspirieren.

An dieser Stelle ein Bitte an Sie alle:

Wir hätten gerne mehr Bilder von den Kirchen. Jede Kirche ist facettenreich und wir würden gerne von allen Facetten Bilder haben. Orgeln, Kanzeln, Altäre, Ornamente, Wandmalereien, Glocken, Türme, Kreuze, Vorgärten, uvm. Dies gilt natürlich auch für die Kapellen in den Altenheimen und auf den Friedhöfen und von den Gemeindehäusern. Einfach alles, wo Sie als Gemeindemitglieder sagen: „Das ist unsere Kirche aus allen Blickwinkeln, das macht unsere Kirche so besonders und einzigartig. Das liebe ich an meiner Kirche.“ Es wäre wirklich schön wenn Sie uns diese Bilder für unsere Titelseiten zu Verfügung stellen würden. Optimal sind Bilder auf denen keine Menschen sind, da dann das abgelichtete Objekt im Focus steht und Bilder die bei Tageslicht gemacht wurden. Die Zusendung der Bilder ist am besten in den gängigen Bildformaten als Einzeldateien. Im Bildname sollte stehen, was darauf zu sehen ist. Das ganze dann bitte als Email an **mittendrin@sarsys.de** oder, wenn es aufgrund der Datengröße nicht per E-Mail geht, können Sie uns eine CD oder DVD brennen - oder einen USB- Stick. Sollten Sie so etwas nicht zu Verfügung haben oder Probleme haben, die Daten zu überspielen, rufen Sie uns unter **06670/91 94 713** an - gerne helfen wir weiter.

Ihr Redaktionsteam

G o t t e s d i e n s t e	**Beenhausen**	**Ersrode**
3. 12.17, 1. Advent	-	-
Do, 7. 12.17, Andachten	18 Uhr, Ev. Gemeindehaus	19 Uhr, DGH Hainrode
10. 12. 17, 2. Advent	9.30 Uhr	10.45 Uhr
Di, 12. 12. 17, Andachten	-	-
17. 12. 17, 3. Advent	-	-
24. 12. 17, 4. Advent / Heiliger Abend	15.30 Uhr, mit Posaunenchor	17 Uhr, mit Gesangverein und Krippenspiel
Mo, 25. 12. 17, 1. Weihnachtstag	-	-
Di, 26. 12. 17, 2. Weihnachtstag	9.30 Uhr, m. A.	10.45 Uhr, m. A.
31. 12. 2017, Silvester	18 Uhr	-
7. 1. 18, 1. So. n. Epiphanias	9.30 Uhr	10.45 Uhr
14. 1. 18, 2. So. n. Epiphanias	-	-
21. 1. 18, Letzter So. n. Epiphanias	18 Uhr	19 Uhr
28. 1. 18, Seputagesimae	-	-
4. 2. 18, Sexagesimae	9.30 Uhr	10.45 Uhr
11. 2. 18, Estomihi	-	-
18. 2. 18, Invokavit	18 Uhr	19 Uhr
25. 2. 18, Reminiszere	-	-
Freitag, 2. 3. 18	19 Uhr, Weltgebetstag	-
4. 3. 18, Okuli	9.30 Uhr	10.45 Uhr
11. 3. 18, Lätare	-	-
18. 3. 18, Judika	18 Uhr ?	19 Uhr ?
Bei Gottesdiensten, die mit einem „?“ gekennzeichnet sind, stehen Ort und / oder Uhrzeit noch nicht 100 % fest.		

Gottesdienstplan

Gerterode	Niederthalhausen	Oberthalhausen
-	14 Uhr	-
-	-	-
-	-	-
18 Uhr	-	19 Uhr
10.45 Uhr	9.30 Uhr	-
16 Uhr, mit MGV Rohrbach	18.30 Uhr, mit Krippenspiel	17 Uhr, mit Krippenspiel
-	9.30 Uhr, m. A.	10.45 Uhr, m. A.
10.45 Uhr, m. A.	-	-
17 Uhr	-	-
-	-	-
9.30 Uhr	10.45 Uhr	-
-	-	-
17 Uhr	19 Uhr	18 Uhr
-	-	-
9.30 Uhr	10.45 Uhr	-
-	-	-
18 Uhr	19 Uhr	9.30 Uhr
-	-	-
-	-	-
9.30 Uhr	10.45 Uhr	-
m. A.: mit Abendmahl	Jeweils immer donnerstags, 16 Uhr: Andacht im Gama Altenhilfe - Zentrum Ersrode	

Änderungen vorbehalten, bitte beachten Sie die Angaben im Ludwigsaukurier

Anlässe zur Fürbitte

Taufen:

04. 06. 2017 Annika Barbara Schade, geb. am 5. 9. 2016,
wurde getauft in der Kirche Gerterode;
Eltern: Ortwin und Natalie Schade

08. 10. 2017 Simon Dittrich, geb. am 17. 2. 2017,
wurde getauft in der Kirche Niederthalhausen;
Eltern: Andreas und Melanie Dittrich

Traujubiläum:

11. 11. 2017 Reinold und Johanna Altmüller, geb. Wehnes,aus
Hilperhausen feierten in der Kirche
Niederthalhausen ihr Goldenes Traujubiläum

Trauerfälle:

20. 10. 2017 Heinrich Reinhardt, 91 Jahre,
verstorben am 4. 10. 2017,
Trauerfeier und Urnenbeisetzung
im Friedwald Waldhessen bei Ersrode

28. 10. 2017 Karl-August Trenzinger, geb. Rose, 66 Jahre,
verstorben am 16. 10. 2017,
Trauerfeier mit Urne
in der Kirche Oberthalhausen

23. 11. 2017 Heinrich Jacob Steinhauer, 81 Jahre,
verstorben am 11. 11. 2017,
Trauerfeier und Urnenbeisetzung
in Oberthalhausen

Rückblick auf das Theaterstück am 16. 9. 2017 in Ersrode: „Und wenn die Welt voll Teufel wär‘“

Die Ökumenische Spielgemeinschaft Rotenburg-Braach hatte sich entschieden, das Theaterstück „Und wenn die Welt voll Teufel wär‘“ anlässlich des Reformationsjubiläums im Herbst diesen Jahres nochmals aufzuführen, nachdem es schon im Jahr 2012 gezeigt wurde. Einige Rollen mussten dafür neu besetzt werden, und nach einer Reihe intensiver Proben war es dann soweit: Die Kirche Ersrode war am 16. September die erste von fünf Spielstätten, wo man das Stück über Martin Luthers Aufenthalt auf der Wartburg als Junker Jörg ansehen konnte. Musik, Bühnenbild und Kostüme versetzten die Zuschauer in mittelalterliche Zeit. Dies alles bildete den äußeren Rahmen, den es zu füllen galt mit dem, was Martin Luther innerlich beschäftigte während seiner Schutzhaft und der Übersetzung des Neuen Testaments ein anspruchsvolles Unterfangen, welches aber durch intensives und konzentriertes Spiel der Darsteller gemeistert wurde.

„Jetzt hätte ich schon Lust, dieses Fass nach dir zu werfen…“ *Martin Luther und sein Gegenspieler Jan Glitter, der Teufel, sind wieder einmal in arger Auseinandersetzung. Darsteller: Sonja Riemenschneider (Martin Luther) und Wolfgang Häckel (Jan Glitter). Foto: Christine Berger*

Eröffnung der Aktion „Brot für die Welt“ am 3. 12. 2017, um 14 Uhr in der Kirche Niederthalhausen

Festlich steigen wir in die vorweihnachtliche Zeit ein, mit einem Gottesdienst für alle Gemeinden des Pfarrbezirks 1, der in der Kirche Niederthalhausen gefeiert wird. Der Gemischte Chor Niederthalhausen wird ihn durch schöne Adventslieder bereichern. Dabei ist der 1. Advent auch immer der Termin, mit welchem die jährliche Aktion „Brot für die Welt“ eröffnet wird; siehe dazu auch S. 26
Im Anschluss an den Gottesdienst adventliches Beisammensein im DGH Niederthalhausen bei Kaffee, Kuchen und Gebäck.

Zwei hohe Jubiläen: 60 und 70 Jahre Konfirmation

9 Diamantene und 2 Gnadene Konfirmanden nahmen am 15. 10. 2017 am Konfirmationsjubiläum teil. Es wurde ein festlicher Gottesdienst mit Posaunenmusik gefeiert, der unter dem Wort aus Psalm 115, 12 stand: „Der Herr denkt an uns und segnet uns.“ Ein Segen ist es auf jeden Fall immer, nach vielen langen Jahren zusammenzukommen und zu feiern, und dies nochmals mehr bei schönstem, goldenem Herbstsonnenwetter. So strahlen die Jubelkonfirmanden beim Foto nach dem Gottesdienst mit der Sonne um die Wette und freuen sich schon auf anschließendes, gemeinsames Essen und Gespräch. Ein Tag, der allen Teilnehmern in froher Erinnerung bleiben wird.

Gnaden – und Diamantkonfirmanden an der Seitentür der Kirche Beenhausen am 15. 10. 2017; Bild: Karina Jakob

Kirche Niederthalhausen: Ausschreibung und Beginn der Arbeiten am Fachwerk im kommenden Jahr

Der für Kirche Niederthalhausen zuständige Architekt, Herr L. Mahr, hat dem Kirchenvorstand Niederthalhausen angeraten, erst am Beginn des kommenden Jahres mit der Renovierung des Kirchenfachwerks zu beginnen. Verschiedene verwaltungstechnische Abläufe konnten erst im Sommer zum Abschluss gebracht werden. Zum Herbst hin jedoch erschien eine Ausschreibung und Vergabe an Handwerksbetriebe nicht mehr sinnvoll; zu unsicher wäre es gewesen, dass die Arbeiten nicht mehr rechtzeitig vor dem beginnenden Spätherbst und Winter mit nasser und kalter Witterung fertiggestellt sein würden. Beginnen soll nun zunächst ein Restaurator mit seinen Untersuchungen im Innenbereich.

Kindergottesdienst

Am Samstag, den 2. 12. 2017 wird um 15 Uhr im DGH Niederthalhausen die Adventsfeier des Kindergottesdienstes stattfinden. Danach machen sich die Kinder an die Krippenspielproben, um die Gottesdienst zum Heiligen Abend vorzubereiten.
Wann und in welchen Orten Krippenspielproben stattfinden, wird demnächst im Ludwigsaukurier veröffentlicht bzw. an die Kinder, die mitmachen, direkt weitergegeben.

Außerdem werden einige Jugendliche aus Oberthalhausen den Gottesdienst mitgestalten. Eine gemeinsame Generalprobe für alle Gottesdienstbeteiligten, inklusive letzte Krippenspielprobe, findet am Freitag, **22.12.2017** um 16 Uhr statt, alle anderen Termine werden ebenfalls bekannt gegeben.

Einmal einkaufen, doppelt schenken

Kostenlose Unterstützung für:
Gemeindehaus Beenhausen

Einkaufen und ohne Mehrkosten helfen

Mit einem Einkauf bei über 1700 Partner-Shops und Dienstleistern kann man uns **ohne Mehrkosten** und **ohne Registrierung** unterstützen - egal ob Mode, Technik, Büromaterial oder Reisen:

Einfach Einkäufe zugunsten unseres Spendenprojekts hier starten: **bildungsspender.de/beenhausen**

Erinnerungshelfer
Damit der Umweg über Bildungsspender.de nicht vergessen wird, gibt es z.B. die Browsererweiterung Shop-Alarm, eine App und vieles mehr: **bildungsspender.de/beenhausen/idee**

Pfarramt Ludwigsau 2 Gottesdienstplan

Gottesdienste	Mecklar	Meckbach	Rohrbach
03.12., 1. Advent	14.00 Gem.hs., Eine-Welt-Kaffee **PB**		-
10.12., 2. Advent	10:45	9:30	10:45 DGH
17. 12., 3. Advent	15:30 **PB** in Meckbach, Frauenchor, anschl. Singen, Würstchen, Glühwein …		
24.12., 4. Advent + Heilig Abend	16:00 Krippenspiel	17:15 Krippenspiel	17:15 Kinder+ MGV, DGH
	22:00 **PB**+A	-	-
25.12., 1. Weihn.tag		17:00 **PB**+A	-
26.12., 2. Weihn.tag	-	-	10:45 **PB** DGH
31.12., Silvester	-	16:00	17:30 DGH
07.01.2018, 1. S. n. Epiphanias	10:45 Kirche, Abschmücken	9:30	10:45
14.01.,2. So. n. Epiph.	10:45 **(W)**	9:30	-
21.01., Letzter S. n. E.	18:15 (W)	17:00	17:00 DGH
28.01., Septuagesimae	10:45(W)	9:30	
04.02., Sexagesimae	10:45(W)	9:30 Vorstellg. Konfis	10:45Vorstellg Konfis DGH, **Suppenkirche**
11.02., Estomihi	10:45(W) Vor-stellg. Konfis	9:30	10 .45 DGH
18.02., Invokavit	18:15(W)	17:00	
25.02., Reminiszere	10:45(W)	9:30	10:45 DGH
02. 03. Weltgebetstag	19:00 (W) **PB**	-	-
04.03., Okuli	Familien-WGT **PB** (W)	-	-
11.03., Laetare	10:45 (W)	9:30	9:30
18.03., Judika	18:15(W)	17:00	-
Tauftermine können telefonisch mit der Pfarrerin verabredet werden.	**PB:** Pfarrbezirks-gottesdienst	**A :** alkoholfreies Abendmahl	**W**: Winter-kirche im Ge-meindehaus

Änderungen vorbehalten ☺

Anlässe zur Fürbitte

Taufen

am 08. Oktober in Mecklar:
Anton Brehm, Sohn von Johanna geb. Bock und Christoph Brehm

Greta Thalmann, Tochter von Bianca Thalmann und Sascha Heyer

Trauungen und Jubiläumshochzeiten

am 09. September in Tann
Judith geb. Schade und Christian Vaupel

am 23. September in Mecklar
Anna geb. Herbst und Achim Klein

Bestattungen

Luise Wild geb. Apel. Ihre Beerdigung war am 01. September in Meckbach.

Eva Lotz geb. Solice. Ihre Trauerfeier zur Urnenbeisetzung war am 15. September in Meckbach.

Oswald Schwarze. Seine Trauerfeier zur Urnenbeisetzung war am 12. Oktober in Mecklar.

Reinhold Schott. Seine Trauerfeier zur Urnenbeisetzung war am 03. November in Rohrbach.

Martha Claus geb. Blum. Ihre Trauerfeier zur Urnenbeisetzung war am 17. November in Mecklar.

Eva Schäfer geb. Schenk. Ihre Urnenbeisetzung war am 17. November in Rohrbach

Danke!

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden, die vor den Sommerferien von Haus zu Haus gingen, konnten 962 Euro einsammeln. Dieser Erlös der Diakoniesammlung war bestimmt für das „Cafe grenzenlos“. Allen, die gerne gaben, sei herzlich gedankt!

In Meckbach ist das Abendmahlsgeschirr komplett

Im Erntedankgottesdienst am 1. Oktober war in Meckbach der Hanauer Künstler Clemens Stier zu Gast und hat die neue Abendmahlskanne zum Gebrauch überreicht. Wir danken allen, die es mit ihrer Spende möglich machten, die Kanne anzuschaffen. Nun ist unser Abendmahlsgeschirr komplett!

Eine-Welt-Kaffee, Musik im Advent und zu Weihnachten

Der Advent 2017 beginnt mit einer Andacht und dem Eine-Welt-Kaffee mit leckerem selbstgebackenen Kuche im Gemeindehaus in Mecklar um 14:00 Uhr.
In Mecklar wird es Selbstgemachtes, Gebasteltes und Geschenke im Basar zugunsten unserer Patenschaft in Talitha Kumi geben. Der Erlös des Kaffeetrinkens kommt der Aktion Brot für die Welt zugute.

Am dritten Advent wird der der Meckbacher Frauenchor in einem musikalischen Pfarrbezirksgottesdienst um 15:30 Uhr in Meckbach singen. Danach gibt’s flüssige und feste Leckereien und wir wollen gemeinsam singen.

Heilig Abend werden in Mecklar und Meckbach Krippenspiele mit alter und neuer Musik aufgeführt, in Rohrbach sind die Kinder, der MGV Rohrbach-Gerterode und der FSK zu hören und zu sehen.

Kirche RB wird renoviert

Deutlich umfangreichere Reparaturen, als an den Dachbalken zunächst erkennbar, gehen dem Ende entgegen. Schieferplatten mussten vom Turm wegen großer Schäden abgetragen und der Turm wird neu eingeschiefert. Außerdem werden die Schallschutzluken der Glockenstube erneuert.
Der komplette Putz wurde von den Wänden abgenommen und unsere Kirche sah durch die darunterliegenden Sandsteine ungewohnt dunkel aus. In grau wurden dann Unebenheiten und Löcher zunächst mit einem Unterputz ausgeglichen. Wenn wir Glück mit dem Wetter haben und es nicht zu einem frühen Frosteinbruch kommt, kann es gelingen, den neuen Putz noch aufzubringen. Auf Anraten der Denkmalpflege und in Abstimmung mit dem Landeskirchlichen Architekten und der Restauratorin wird die neue Farbe unserer Kirche mit einem leichten Grauton deutlich heller werden. Es wird ein sogenannter Stipp-Putz angebracht. Dabei werden von schräg unten mit einer handgebundenen Reisigbürste lauter kleine „Punkte“ (Stippen) in den Putz gedrückt. Damit wird der seltene historische Befund an unserer Kirche wieder aufgenommen.
Wir sind sehr froh, dass die Renovierungsarbeiten gut vorangehen! Bitte unterstützen Sie uns mit einer Spende, denn unsere Kirchengemeinde ist allein nicht in der Lage die immensen Kosten aufzubringen. Wir sind sehr auf Ihre Hilfe angewiesen!
Bitte notieren Sie als Zweck Ihrer Spende: KIRCHE ROHRBACH. Herzlichen Dank dafür!

Hier sind die Bankdaten:
Kirchenkreisamt, Frankfurter Str. 7, 36251 Bad Hersfeld
- Evangelische Bank Kassel, IBAN DE02 5206 0410 0001 9001 02
- Sparkasse Bad Hersfeld-Rotenburg, IBAN DE96 5325 0000 0001 0031 09
- Volks- und Raiffeisenbank Bad Hersfeld, IBAN DE17 5329 0000 0001 0058 71

Neustart der Kinderkirche

Erfreulicherweise haben sich zu einem Planungsgespräch für die Zukunft der Kinderkirche 10 Helferinnen eingefunden und sich nach der Informationsveranstaltung mit Pfarrerin Fuest folgendes überlegt: Die Kinderkirche werden wir für den ganzen Pfarrbezirk in Mecklar anbieten. Wir wollen uns dazu jeweils am letzten Sonntag im Monat im Gemeindehaus in Mecklar treffen. Nach einem halben Jahr überlegen wir dann, ob dieses Modell der Kinderkirche zu uns passt.

Beginnen werden wir mit einem Frühstück jeweils um 10 Uhr, an das sich dann die Kinderkirche anschließt.
Bis zum Sommer werden es diese Sonntage sein:

28. Januar
04. März (Weltgebetstag für Familien)
25. März
29. April und
27. Mai.

Im Anschluss an die Kinderkirche können die Kinder außerdem Bücher aus unserer Leihbibliothek mit nach Hause nehmen!

Gemeindenachmittage

Am **24. Januar** um 14:30 Uhr wird Pfarrer Simon Leinweber nach **Mecklar** ins Gemeindehaus kommen. Er bringt viele Bilder mit zum Thema: „ Der Tempel in Jerusalem – Geschichte, Bedeutung und die Folgen seiner Zerstöhrung“
In diesem Vortrag werden die Geschichte und die Bedeutung des Jerusalemer Tempels anhand von Bildern und Beispielen erklärt. Zuletzt werden auch die Auswirkungen seiner Zerstörung für das Juden-und das Christentum zur Sprache kommen.

Am 21. Februar laden wir zu einem Gemeindenachmittag um 14:30 Uhr ins **Meckbacher Bürgerhaus** ein. Wir wollen uns mit Surinam, dem in Südamerika gelegenen Land des Weltgebetstages 2018, beschäftigen. Wir hören und sehen, wie man dort lebt und werden die Lieder des Weltgebetstagsgottesdienstes am 2. März singen.

Silberne Konfirmation 2017

Am 17. September waren 10 Silberkonfirmandinnen und -konfirmanden nach Mecklar gekommen, um sich mit Pfr. Günter Törner, der sie vor 25 Jahren konfirmiert hatte, zu treffen. In einem Gottesdienst erinnerten sie sich an ihre Konfirmandenzeit. Damals gehörten 14 Jugendliche zum Jahrgang 1992. Es war der letzte, den Pfr. Törner vor seinem Pfarrstellenwechsel nach Baunatal ganz geleitet hatte.

Vorne stehen, von links: Melanie Neufang-Klein geb. Klein, Martin Spengler geb. Zier, Pamela Götz, Andrea Claus-Schrön geb. Claus, Martina Häslein, Jasmin Steinmetz geb. Törner, Jördis Schuch. Dahinter sind von links: Pfarrer Günter Törner, Martin Glöckner, Sven Neuber und Nicole Fey geb. Blum

Vorschau: Jubiläen 2018

Wenn Sie 2018 Ihre **Jubiläumshochzeit** begehen, melden Sie bitte frühzeitig im Pfarramt an, dass Sie einen Dankgottesdienst feiern möchten. Bedenken Sie bitte, dass es in den Pfarrämtern keine Kartei für Jubiläumshochzeiten gibt.

Die **Jubiläumskonfirmationen** werden 2018 in Mecklar am Pfingstsonntag, dem 20. Mai und in Rohrbach am 27. Mai gefeiert werden.

Bitte erfragen Sie schon zu Jahresbeginn im Pfarramt die Namenslisten aus den jeweiligen Jahrgängen: Goldkonfirmationsjahrgang 1968, Diamantk. 1958, Eiserne K. 1953, Gnadenk. 1948, Kronjuwelenk. 1943, Eichenk. 1938). In Mecklar kommt wegen des Zweijahresrhythmus´ der jeweils ein Jahr vorher liegende Jahrgang dazu.

Die Silberkonfirmanden aus Mecklar und Meckbach haben bereits einen Termin für ihren Dankgottesdienst angemeldet. Falls sich die ehemaligen Konfis, die in Rohrbach eingesegnet wurden, anschließen möchten, können sie sich gerne im Pfarramt melden.

Pfarramt Ludwigsau 3 Gottesdienstplan

Gottesdienste	Friedlos	Reilos	Tann	Biedebach
03.12.., 1.Advent	09.30			10.45
Mi., 06.12.			18.00 Andacht	
10.12., 2.Advent	09.30h	10.45	17.00 Musik	
Mi., 13.12. - Andacht			18.00	
17.12., 3. Advent	17.00 **PB**			
Mi., 20.12. - Andacht			18.00	
24.12., Heiligabend	17.00	15.00 AHZ	17.00	16.00
	22.30 PB			
25.12.., 1. Christtag		10.45 **A**		09.30 **A**
26.12., 2.Christtag	09.30 **A**		10.45 **A**	
31.12., Silvester	18.00		17.00	
07.01., 1.n.Epiph.	09.30		10.45	
14.01., 2.n.Epiph.	09.30	10.45		
21.01., Letzter n. Ep.	09.30 **T**		10.45	
28.01., Septuagesimä	18.00			17.00
04.02., Sexagesimä	10.00 **PB** Vorstellung der Konfirmanden **T**			
11.02., Estomihi	09.30	10.45		
18.02., Invokavit	09.30		10.45**A**	
25.02., Reminiscere	18.00			17.00
Freitag, 02.03.	19.00	**WGT**		
04.03., Okuli			10.45	
11.03., Lätare	09.30 **T**	10.45 AHZ		
18.03., Judika	09.30		10.45	
Jeweils mittwochs 17 Uhr AHZ Reilos (außer 27.12.)		**T**: Taufgelegenheit		**A**.: Abend-mahl

Taufgelegenheiten im Pfarrbezirk 3

In Friedlos sind in den nächsten Monaten an folgenden Sonntagen Taufen möglich: 10.12., 21.01.18, 04.02., 18.03. und am 02.04.. In den anderen Orten können Taufen nach Absprache gefeiert werden.

Anlässe zur Fürbitte

Trauungen

09.09.17 in der Kirche zu Tann:
Christian Vaupel und Judith, geb. Schade

Traujubiläen:

21.10.17 *Jürgen und Simone Zell*
Andacht zur Silbernen Hochzeit in Friedlos

02.12.17 *Wilhelm und Elisabeth Bock*
Andacht zur Diamantenen Hochzeit in Friedlos

Trauerfälle:

29.09.17 *Karoline Keidel, geb. Kranz,* 94 Jahre,
Friedlos, Urnenbeisetzung

25.10.17 *Heinrich Heinz,* 80 Jahre,
Reilos, Urnentrauerfeier

06.11.17 *Vera Volk, geb. Schuster,* 57 Jahre,
Friedlos, Trauerfeier zur Einäscherung

10.11.17 *Barbara Fick, geb. Klee,* 77 Jahre, Friedlos,
Urnentrauerfeier im Friedwald Ersrode

15.11.17 *Heinrich-Walter Weppler,* 57 Jahre,
Friedlos, Trauerfeier zur Einäscherung

22.11.17 *Elisabeth Martin, geb. Lipphardt,* 92 Jahre,
Friedlos, Urnentrauerfeier

25.11.17 *Helga Fuchs, geb. Pelk,* 64 Jahre,
Reilos, Urnentrauerfeier

25.11.17 *Gerfried Schön*, 58 Jahre,
Reilos, Erdbestattung

220 Jahre Kirche Tann - Geburtstagsfeier am Erntedankfest

Den 220. Geburtstag der Tanner Fachwerkkirche und ein stimmungsvolles Erntedankfest konnten zahlreiche Gäste aus nah und fern bei schönstem Wetter feiern. Ein herzliches Dankeschön geht an die Chorgemeinschaft Sorga/Tann unter der Leitung von Wilhelm Möllney und an den Posaunenchor Friedlos/Reilos unter der Leitung von Burghardt Schäfer für die festliche musikalische Ausgestaltung.

Der Gottesdienst läutete eine bunten Tag rund um das Tanner Bürgerhaus ein, der ohne viele helfende Hände so nicht möglich gewesen wäre: deshalb gilt unser Dank der Tanner Feuerwehr für den Zeltaufbau und die Verpflegung, dem Radsportverein Tann mit dem Jugendvorstand und der Volkstanzgruppe für Bewirtung und Unterhaltung der großen und kleinen Gäste.

Schließlich danken wir allen, die zum Gelingen dieses Kirchenfestes beigetragen haben – einschließlich der vielen Kuchenbäckerinnen.

Jubiläumskonfirmationen in Friedlos

Am 2. September haben sich 17 Silberkonfirmandinnen und –Konfirmanden der Konfirmationsjahrgänge 1991 und 1992 zum Gottesdienst und zur anschließenden Feier in den Friedloser Bürgerstuben getroffen.

Der Gottesdienst zur **Silbernen Konfirmation des Friedloser Jahrgangs 1993** soll am **Samstag, 1. September um 17 Uhr** in der Friedloser Kirche gefeiert werden.
Der Festgottesdienst zur **Goldenen, Diamantenen und Eisernen Konfirmation der Jahrgänge 1953, 1958 und 1968** ist am **Sonntag, den 6. Mai um 10 Uhr** in der Kirche zu Friedlos. Angehörige der betroffenen Jahrgänge werden gebeten, sich möglichst bald mit Pfr. Scheer in Verbindung zu setzen.

„Adventliche Lichterkirche“ in Tann

Alle Gemeindeglieder sind herzlich wieder zu den **Mittwochs-Adventsandachten in die Tanner Kirche eingeladen: am 6., 13. Und 20. Dezember um 18 Uhr.** Anschließend ist Zeit für das ein oder andere Gespräch bei Plätzchen, Punsch oder Tee.

Musikalisches im Advent

Am 2. Advent, 10.12. um 17 Uhr beginnt in Tann ein Musikgottesdienst, der von der Chorgemeinschaft Sorga/Tann und dem neuen Tanner Projektchor gestaltet wird.
Am 3. Advent, 17.12. um 17 Uhr feiern wir in Friedlos einen musikalischen Gottesdienst, in dem vor allem ganz verschiedene Advents- und Weihnachtslieder miteinander gesungen werden sollen.

Änderungen im Gottesdienstplan ab 2018

Die Kirchenvorstände des Pfarrbezirks 3 haben – nicht zuletzt aufgrund des erheblich zurückgegangenen Gottesdienstbesuchs - folgendes beschlossen:
Ab 2018 gilt folgender Gottesdienstrythmus: **In Friedlos wird wöchentlich um 09.30 Uhr Gottesdienst gefeiert. In Tann ist alle zwei Wochen Gottesdienst und in Biedebach sowie in Reilos alle vier Wochen, jeweils um 10.45 Uhr** (bei Abendgottesdiensten: in der Regel Friedlos 18 Uhr; die anderen Orte im Winterhalbjahr um 17 und im Sommerhalbjahr um 19 Uhr)**.**
Abendgottesdienste werden am letzten Sonntag im Monat angeboten (außer bei Festen im Kirchenjahr). Zu den hohen kirchlichen Feiertagen wird – wie bisher – in jedem Ort ein Abendmahlsgottesdienst gefeiert. Zusätzliche Gottesdienste sind in Biedebach und Reilos möglich bei besonderen Veranstaltungen von örtlichen Gruppen oder Vereinen.

Anmeldung der neuen Konfirmandengruppe

Am **Mittwoch, 31. Januar 2018 um 19.30 Uhr im Gemeindehaus Friedlos (an der Kirche)** findet die Anmeldung für den neuen Konfirmationsjahrgang im Pfarrbezirk 3 (Friedlos, Reilos, Biedebach und Tann) statt. Es geht um den **Schuljahrgang 2004/2005 oder 7. Klasse.** Die Jugendlichen und ihre Eltern sind herzlich zu diesem Termin eingeladen. Bitte nach Möglichkeit die Stammbücher mit den Taufdaten mitbringen.
Wer an diesem Abend verhindert ist oder weitere Fragen hat, melde sich bitte bei Pfarrer Scheer. Gesonderte Anschreiben erfolgen nicht.

Begegnungsfahrt an Saale und Unstrut

Naumburg an der Saale und Freyburg an der Unstrut waren das Ziel der Begegnungsfahrt am 7. Oktober. Nach einem informativen geführten Rundgang durch die Alststadt mit prächtigen Kaufmannshäusern stand die beeindruckende Besichtigung des Doms auf dem Programm. Gut ausgerüstet mit „Audio-Guides“ störten auch die Menschenmassen dort nicht allzu sehr. Nach einem zünftigen Mittagessen im Ratskeller ging es weiter zu den Weinkellern der Winzergenossenschaft in Freyburg. Kellereiführung und eine Weinverkostung standen an, wobei die Saale-Unstrut- Gewächse für manche gewöhnungsbedürftig waren. Mit vielen neuen Eindrücken ging es gegen 17.30 Uhr wieder zurück nach Ludwigsau.

Unterwegs mit Joshua Steinberg

Präsentation einer Südamerikatour am 6. Februar

Diesmal war Joshua Steinberg gemeinsam mit seiner Freundin in Südamerika unterwegs. Aufmerksame Zeitungsleser haben davon regelmäßig vernommen. Man kann die beiden aber auch live erleben: Am Dienstag, 6. Februar 2018 ab 19 Uhr im Familienraum des Friedloser Bürgerhauses.

BUS Ludwigsau „Bürger unterstützen sich!“ lädt alle Interessierten, denen die Neugier auf die große weite Welt noch nicht abhanden gekommen ist, herzlich dazu ein.

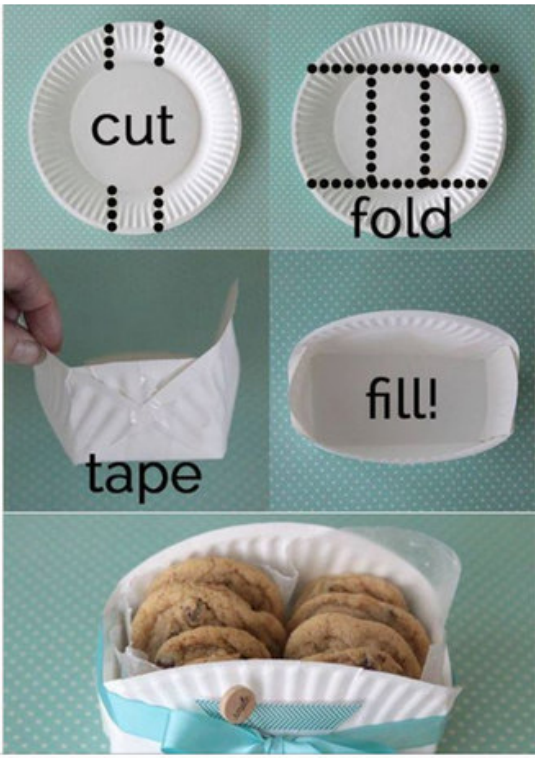
Bildrückblick: Konfirmandenausflug Erfurt, 26. 09. 17

Hamburg 2018 – Wochenendfahrt für Jugendliche

Vom 25. bis 27. Mai 2018 können noch sechs Jugendliche (3m., 3w.; insgesamt 12 Plätze) mit Sabrina Zülch und Pfarrer Jörg Scheer nach Hamburg fahren. Die Gruppe ist wieder in der Jugendherberge „Am Stintfang“ mit Blick auf die Landungsbrücken am Hafen untergebracht. Ein abwechslungsreiches Programm wird dafür sorgen, dass keine Langeweile aufkommt. Die Fahrt wird (je nach Programm) ca. 150 € pro Person kosten. Wer mitfahren möchte, kann sich ab jetzt bei Pfr. Scheer oder Sabrina Zülch anmelden.

Weihnachten ist die Zeit des Teilens, Schenkens und Dekorierens

Um die selbstgebackenen Kekse oder die Süßigkeiten von Oma schön auf den Tisch stellen zu können, fand ich eine schöne, einfache und kostengünstige Idee. Natürlich lassen sich die Kekse in dieser schönen Schale auch gut verschenken.



Cut heißt schneiden und *fold* heißt falten. *Tape* heißt kleben, in diesem Fall mit Klebeband. *Fill* ist das englische Wort für füllen.

Ihr könnt den Teller auf der Unterseite natürlich vorher anmalen. Als Band könnt ihr breites Geschenkband nehmen oder ein schmales Spitzenband, das gibt es beim Nähbedarf. Natürlich könnt ihr jedes Band nehmen oder auch einen Stoffstreifen. Achtet nur darauf, dass es nicht zu schmal ist, sonst schneidet es ein. Mit Knöpfen, Aufklebern oder Perlen könnt ihr die Schale dann auch noch verzieren.

Wenn ihr übrigens zwei bastelt, den Tellerrand bei einem ein Stück abschneidet und die Schnitte bei dem anderen etwas kürzer macht, erhaltet ihr zwei unterschiedlich große Schachteln. Diese könnt ihr zu einem Geschenkkarton gegeneinander stecken. Mit einer Schleife eine schöne Geschenkverpackung.

Viel Spaß beim Nachbasteln und Füllen!

Auf Fels gebaut Brot für die Welt unterstützt Partner in Kenia

Viele Stunden am Tag war Agnes Irima, eine Kleinbäuerin aus Kenia, früher mit der Beschaffung des Wassers beschäftigt. Wasserlöcher mussten aufgegraben werden und das geschöpfte Wasser dann kilometerweit transportiert werden. „Wir hatten Probleme mit Würmern, die Kinder litten häufig an Durchfall“, erinnert sich Agnes. Heute trinken Agnes und ihre Familie mindestens doppelt so viel – von sauberem Wasser. „Wir fühlen uns gesund und kräftig, und die Kinder kommen gut in der Schule mit. „Ich bin sehr glücklich, dass meine Enkelin es besser hat.“, sagt Agnes. Eine lokale Baufirma baute auf einem Felsen oberhalb ihres Dorfes einen Tank. Nur wenige Tage Regen genügen, um den Tank zu füllen. Ermöglicht hat den Bau der Entwicklungsdienst der Anglikanischen Kirche Kenias, kurz ADS-MKE. Foto: Jörg Böthling

ADS-MKE ist eine Partnerorganisation von Brot für die Welt.
Helfen Sie helfen!
Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie
IBAN : DE 10 1006 1006 0500 5005 00
BIC : GENODED1KDB

Diesem Gemeindebrief liegen wieder die Spendentüten bei. Sie können wählen ob Sie Ihre Spende in die Tüte legen und in die Kollekte geben oder eine Überweisung machen möchten.

Brot für die Welt

Anzeige:

Altersgerecht ist einfach.
DIE WELT
Juli 2016
SIEGER BANKENTEST
Beratung Baufinanzierung
Sparkasse Bad Hersfeld-Rotenburg
DIE WELT
September 2017
SIEGER BANKENTEST
Beratung Baufinanzierung
Sparkasse Bad Hersfeld-Rotenburg
www.spk-hef.de/immo
Damit Sie auch im Alter wählen können:
→ Immobilie altersgerecht umbauen?
→ Immobilie verkaufen oder vermieten?
Wir beraten Sie gerne und finden gemeinsam eine Lösung! Damit Sie auch im Alter noch Freude am Wohnen haben!
Ihr persönlicher Ansprechpartner:
Helmut Möller
Tel.: 06621 85-4701
E-Mail: ic@spk-hef.de
Sparkasse
Bad Hersfeld-Rotenburg

Jahreslosung

Die Jahreslosung für das Jahr 2018 musste ich, ehrlich gesagt, mehrmals lesen und mir lange Gedanken darüber machen. **„Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst“**. Wann ist Wasser lebendig? Ganz rational betrachtet immer, oder nicht? Wenn ein Durstiger, von dem hier die Rede ist, nach Wasser fragt, müssen wir von Süßwasser ausgehen. Hinter meinem Haus fließt ein Bach. Ich gehe jeden Tag mit meinen Hunden daran spazieren. Okay, zugegeben - es sieht nicht sonderlich

lecker aus und ich habe es noch nie probiert, aber meinen Hunden schmeckt es. Ich denke, wäre ich wirklich durstig und hätte nichts anderes, würde ich es auch trinken, es würde meinen Durst stillen. Ich müsste nichts dafür bezahlen. Aber dieser Spruch würde wohl nicht in der Bibel stehen, wenn das alles wäre. Um was geht es wirklich in diesem Spruch? Das Buch der Offenbarung ist ein Buch, dass Trost und Hoffnung bringt. Denke ich aber an Trost, dann will der Vers mir sagen: Gott wird mir immer helfen, wenn ich seine Hilfe brauche und das, ohne das ich eine Gegenleistung dafür erbringen muss! Also bekommt auch derjenige Hilfe, der bisher nicht an Gott glaubte. Diese Gewissheit macht mir persönlich Mut, denn sind wir mal ehrlich: Jeder, noch so gläubige, Christ zweifelt hin und wieder an Gott. Die Gewissheit, dass Gott uns trotzdem nicht verlässt - Hut ab! Das unterscheidet uns Menschen von Gott. Ich persönlich denke, es ist menschlich zu zweifeln, aber göttlich dies zu vergeben. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen schon jetzt einen guten Rutsch ins neue Jahr - auf dass Sie möglichst wenig zweifeln.

Julia Zimmermann

Fundsache: „Inflation“ der Worte

Die Gier nach Sensationen hält Einzug in unseren Alltag: durch die Sprache. Was früher eine Niederlage war, ist heute ein „Debakel“; nicht selten ein „desaströses Debakel“. Jede Meinungsverschiedenheit wird in der Berichterstattung darüber sofort ein „furchtbarer Konflikt“ mit „fliegenden Fetzen“; aus Sommerwetter wird der „Hitzehammer“ und aus längerem Schneefall sofort ein „Wetterchaos“. Alltag und Normalität sind langweilig und rechtfertigen keine Zeitung. Die braucht das Außergewöhnliche, am besten den Schrecken. Wenn er ausbleibt, soll wenigstens die Sprache so tun, als sei er nahe oder schon da. Von wie vielen „Horror-Szenarien“ haben wir schon gehört? Und wie viele erlebt?

Eben!

Den Meldungen geht es nicht um einen möglichst hohen Wahrheitsgehalt. Ein geringer Gehalt reicht schon, um ihn mächtig aufzublasen. Ob Morgen alles noch stimmt, ist gleichgültig. Denn Morgen zählt ja eine neue Meldung, womöglich ein „furchtbarer Crash“, also die leichte Abwertung einer uns bis dahin wenig bekannten Währung.

Michael Becker

Ein Gebet wandert über 24 Stunden lang um den Erdball …
… und verbindet Frauen in mehr als 100 Ländern der Welt miteinander!
Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg engagieren sich christliche Frauen in der Bewegung des Weltgebetstags. Gemeinsam beten und handeln sie dafür, dass Frauen und Mädchen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können. So wurde der Weltgebetstag in den letzten 130 Jahren zur größten Basisbewegung christlicher Frauen.

Über Grenzen hinweg …
Immer am ersten Freitag im März beschäftigt sich der Weltgebetstag mit der Lebenssituation von Frauen eines anderen Landes. Christliche Frauen, z.B. aus Ägypten, Kuba, Malaysia oder Slowenien wählen Texte, Gebete und Lieder aus. Diese werden dann in weltweiten Gottesdiensten auf 95 Sprachen gefeiert.

Alle sind eingeladen!
In Gemeinden vor Ort werden diese Gottesdienste gemeinsam vorbereitet von Frauen unterschiedlicher christlicher Konfessionen. Allein in Deutschland besuchen Jahr für Jahr rund eine Million Frauen, Männer, Kinder und Jugendliche die Gottes-dienste und Veranstaltungen rund um den Weltgebetstag

© Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

Viel mehr als „nur“ ein Gottesdienst
Der Weltgebetstag ist viel mehr als ein Gottesdienst im Jahr! Der Weltgebetstag weitet den Blick für die Welt. Frei nach seinem internationalen Motto „informiert beten, betend handeln“ –„informed prayer, prayerful action“ – macht er neugierig auf Leben und Glauben in anderen Ländern und Kulturen.

Gemeinsam stark für Frauen weltweit
Ein wichtiges Zeichen der Solidarität beim Weltgebetstag ist die Kollekte aus den Gottesdiensten. Sie kommt vor allem Frauen- und Mädchenprojekten weltweit zu Gute. Auch die internationale Weltgebetstagsbewegung wird jedes Jahr gefördert.

Der Weltgebetstag

Seit 2014 wirke ich aktiv dabei. Seit 2014 habe ich keinen verpasst, ob in der Schwangerschaft oder mit Säugling auf dem Arm. Und das hat einen besonderen Grund. Ich weiß, dass es vor allem die Frauen in dieser Welt nicht leicht haben und wenn sie dann auch noch Christen sind und diesen Glauben leben wollen, wird es oft besonders schwer. Unterdrückung, Bildungsverweigerung, Gewalt, Ausbeutung, Meinungsdiktierung - das sind nur einige der Dinge, die Frauen weltweit ertragen müssen. Es ist interessant zu sehen, wie es Frauen in anderen Ländern geht, ihre Kultur und ihren Alltag kennenzulernen und natürlich ihre Probleme. Beim Weltgebetstag habe ich dann die Möglichkeit dieses Anderen zu zeigen und darauf weiter aufmerksam zu machen.
Als Mutter versuche ich meinem Sohn Werte beizubringen - einer dieser Werte ist es, dass er lernen soll „über den Tellerrand“ zu blicken. Der Weltgebetstag gibt mir die Möglichkeit das sehr deutlich vorzuleben.
Seit diesem Jahr bin ich Lektorin und gestalte regelmäßig Gottesdienste, ich liebe unsere Gottesdienste und freue mich auf jeden einzelnen, aber der Weltgebetstag hat immer ein ganz besondere Atmosphäre, die ich sehr genieße.

Ich möchte alle Frauen unserer Gemeinden ermutigen dieses Gefühl selbst zu erleben, machen Sie mit beim Weltgebetstag, aber vorsichtig es hat Suchtfaktor!

Vorbereitungstreffen finden statt...
...am 30.01.18 um 19:30 Uhr im Gemeindehaus Beenhausen
...am 22.01.18 um 19:30 Uhr im Gemeindehaus Mecklar
...nach Absprache im Gemeindehaus Friedlos

Außerdem möchte ich, im Namen aller Weltgebetstagteams, jede Frau einladen, diesen zu feiern am **Freitag 02.03.2018 um 19 Uhr** in
...der Kirche Beenhausen
...im Gemeindehaus Mecklar - bitte Gedeck mitbringen
...in der Kirche Friedlos – bitte Gedeck mitbringen

Im Anschluss laden die jeweiligen Vorbereitungsteams zum gemütlichen Beisammensein bei landestypischen Speisen ein.

Roan's Spuren

Eine heimatliche Fortsetzungsgeschichte
(nicht nur) für Jugendliche...
- von Julia Zimmermann

Folge 7: Des Teufels Kreaturen?

„Wo kommst du denn her? Wo ist der Herr Roan?“ „ Der Teufel, der Teufel ist hinter mir her - er hat den Herren Roan erwischt! Lauf um dein Leben! Ich bleibe hier keine Sekunde länger“ „So wart' doch, halte ein!“ Da ist der Landsknecht schon weg und lässt seinen Kamerad und Freund zurück. Dieser rennt nun ins Dorf und versammelt die Einwohner. *„Hört ihr Leute, der Landsknecht ist geflohen und hat unseren Herrn auf dem Ringberg gelassen. Ich vertraue unserem Herr Gott, dass er ihn wohlbehalten zurückbringen wird.“ „Wir müssen ihn suchen, vielleicht benötigt er Hilfe!“ „Wir sollten alle sofort zurück nach Beenenhusen.“* Der Pfarrer meldet sich zu Wort: *„Meine lieben Kinder, lasst uns gemeinsam Beten und den Herrn um Hilfe bitten. Der Herr Vater wird uns Ritter Roan wohlbehalten zurückbringen.“ „Aber wer wird Entscheidungen treffen?“ „Das ist doch klar, der Dorfälteste und das ist der Drechsler!“ „Meister Lorenz, was sollen wir tun?“ „Hört meine Freunde, wir bleiben über Nacht hier - niemand verlässt mehr das Dorf. Die Männer werden mit dem Landsknecht im Wechsel das Dorf bewachen. Und sollte Ritter Roan bei Sonnenaufgang nicht wieder da sein, werden ein paar von uns sich auf machen zum Heer von Beenenhusen und ihn um Hilfe bitten.“* Und so wird es dann auch gemacht.
Am nächsten Morgen machen sich der Werkzeugschmied und zwei der Bauern auf den Weg nach Beenenhusen.
Der Herr willigt sofort ein, zusammen mit 4 weiteren Rittern und einigen Knappen und Landsknechten, den Ritter Roan auf dem Ringberg zu suchen. Der Landsknecht, der Ritter Roan auf der Jagd begleitet hat ist am vorherigen Abend bereits bei seinem Lehnsherren eingetroffen und hat ihn über die letzten Ereignisse informiert Aus diesem Grund hat der Herr von Beenenhusen bereits...

...Vorkehrungen getroffen, um ins Dorf von Roan zu reisen und nach dem Rechten zu sehen. Das Ritter Roan die ganze Nacht nicht in sein Dorf zurückgekehrt ist, beunruhigt ihn sehr. Ritter Roan gehört eigentlich zu den zuverlässigsten seiner Ritter. Jedoch beschließt er, aus Sicherheitsgründen, Beenenhusen erst am nächsten Morgen Richtung Roansdorf zu verlassen.
Mitten in der Nacht kommt Roan zu sich - die Erinnerung kommt nur langsam zurück, aber er liegt in einem Alkoven mit Stroh und einem groben Leinenlaken, auf einem Kissen, ebenfalls aus groben Leinen und mit Federn gefüllt. Er sucht seine Waffe, versucht sich einen Überblick zu verschaffen. Die Hütte sieht seltsam aus, sehr fremdländisch. Bei dem Versuch sich aufzusetzen spürt er, wie ihm schwarz vor Augen wird und einen heftigen, stechenden Schmerz. Er lässt sich zurück auf des weiche Kissen sinken. Er fasst sich an den Kopf und spürt einen Kopfverband, er überlegt was genau passiert ist und wie er hierher gekommen ist, und vor allem - wo er ist! *„Langsam junger Ritter, ihr müsst vorsichtig und langsam aufstehen - hier trinkt erst einmal, das wird die schmerzen lindern“* Eine alte, kleine Frau tritt in sein Gesichtsfeld und reicht ihm einen Tonbecher,

der mit einer dampfenden Flüssigkeit gefüllt, ist die seltsam riecht. *„Was ist das?“ „Das ist ein Tee mit Mohn und Melisse. Melisse ist eine heimische Pflanze und wirkt beruhigend und krampflösend, sie lindert die Kopfschmerzen. Und Mohn ist eine Pflanze aus dem Land der Sarazenen. Sie benutzen es als Schlaf- und Schmerzmittel.“ „Ich weiß, ich war schon dort. Aber woher kennt ihr es? - Nein viel wichtiger! Ich bin Ritter Roan, geschickt vom Herren von Beenenhusen um am Fuß des Ringbergs zu siedeln, Herr von Roansdorf. Ich danke euch, dass ihr mir geholfen habt. Doch nun wünsche ich zu erfahren, wer Ihr seid.“* Noch bevor die seltsame Frau antworten kann ertönen wieder diese Schreie. Roan hält sich die Ohren zu, sein Kopf dröhnt. *„Was ist das?!“* Schon landet ein seltsames Tier auf dem Arm der Frau und Sie streichelt den Vogel. *„Ihr braucht euch nicht zu fürchten, es sind nur Salomon und Saba“.* Als die Frau sich wieder zu ihm umdreht sieht Roan, dass auf einer Stange ein zweiter Vogel gelandet ist. *„Wer seid ihr?“...*

...Fortsetzung folgt

Nicht nur für Jugendliche....

Niemand interessiert sich für mich! Meine Mutter wird geschlagen! Ich bin Schwanger! Solche und weitere Probleme haben Viele. Wir leben in einem kriegsfreien Land, trotzdem gehören Gewalt, Angst und Nöte zum Alltag Vieler. Nicht selten sind Kinder und Jugendliche direkt oder indirekt betroffen. Doch was tun, wenn es Probleme gibt und Eltern, Freunde und Verwandte nicht die richtigen Ansprechpartner sind, sie vielleicht sogar die Ursache sind. Klar Schulsozialarbeiter, Pfarrer, Jugendgruppenleiter, Sporttrainer oder Jugendamt und auch die Polizei sind dann die nächsten auf der Liste, aber ist das in diesem **meinen speziellen Fall** der richtige Weg? Oft ist ein Gespräch von Angesicht zu Angesicht auch sehr schwer anzufangen. Übers Telefon ist es manchmal einfacher und anonym. Meistens gibt es diese Telefonangebote in mehreren Sprachen, inklusive Online-Chats in Gebärdensprache:

Das Hilfetelefon **"Gewalt gegen Frauen"** ist ein bundesweites Beratungsangebot für Frauen, die Gewalt erlebt haben oder noch erleben. Unter der Nummer **08000 116016** und via Online-Beratung unterstützen sie Betroffene aller Nationalitäten, mit und ohne Behinderung – 365 Tage im Jahr, rund um die Uhr.

HILFE TELEFON
GEWALT GEGEN FRAUEN
08000 116 016

Das Hilfetelefon **„Schwangere in Not“** ist täglich 24 Stunden, unter **0800 4040020**, erreichbar. Der Anruf ist kostenlos und die Nummer erscheint nicht auf dem Einzelverbindungsnachweis. Die Beratung erfolgt vertraulich und auf Wunsch anonym. Die Beraterinnen sind qualifizierte Fachkräfte, die Erfahrungen in der psychosozialen Beratung von Frauen haben. Das Beratungsangebot des Hilfetelefons informiert über die Hilfen für Schwangere und zu dem Verfahren der vertraulichen Geburt. Die Beraterinnen geben Auskunft über die Arbeitsweise und das Angebot von Schwangerenberatungsstellen und Kliniken und vermitteln die Anrufenden auf Wunsch an entsprechende Angebote vor Ort.

Hilfetelefon
Schwangere in Not – anonym & sicher
0800 40 40 020
www.geburt-vertraulich.de

Das „**Muslimische Seelsorgetelefon**“ (MuTeS) hört sich verständnisvoll Ihr Problem an und unterstützt Sie bei der Suche nach einem individuellen Ausweg unter der Nummer **030443509821**. Sie bleiben dabei völlig anonym und Ihr Problem bleibt vertraulich. Bei MuTeS arbeiten qualifizierte Muslime ehrenamtlich zu Ihren Diensten. Das MuTeS ist Partner der Diakonie und der Caritas in Berlin.

Die **„Ökumenische Telefonseelsorge“** ist unter **0800 1110111** und **0800 1110222** für jeden da! Für alte und junge Menschen, Berufstätige, Hausfrauen, Auszubildende oder Rentner, für Menschen jeder Glaubensgemeinschaft und natürlich auch für Menschen ohne Kirchenzugehörigkeit. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind sich ihrer verantwortungsvollen Aufgabe bewusst und nehmen Ihren Anruf ernst – egal, ob um acht Uhr morgens oder um Mitternacht.

Der Weisse Ring hat das **„Hilfetelefon für Opfer von Straftaten“** und deren Angehörige. Die Rufnummer lautet **116006**! Wir geben Betroffenen wieder Mut und neue Hoffnung. Zu unseren Hilfsmöglichkeiten zählen unter anderem menschlicher Beistand und persönliche Betreuung, Begleitung zu Terminen bei Polizei, Staatsanwaltschaft und Gericht, Gewährung von Rechtsschutz sowie finanzielle Unterstützung von tatbedingten Notlagen.

Kurz Notiert

Einleger: Brot für die Welt Spendentüte und Grußwort des Bischoffs

Advent

In die Nacht
ein Licht denken
wärmende Worte sagen
in graue Tage.

Den Sorgen
über die Stirne streichen
einen Mantel legen
um die Angst.

TINA WILLMS

WIR WÜNSCHEN UNSEREN LESERINNEN UND LESERN EIN GESEGNETES WEIHNACHTS-FEST UND EIN GUTES NEUES JAHR

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe ist der:

15. Februar 2018

MITTENDRIN – Evangelischer Gemeindebrief Ludwigsau

Herausgeber: SarDogSystems-Oberthalhausen **Druck:** Gemeindebriefdruckerei Groß-Oesingen

Redaktion: Mirko Zimmermann *(V.i.S.d.P. - in Verbindung mit den Kirchenvorständen Ludwigsau)*, Karin Ludwig-Heiderich, Janina Richter, Jörg Scheer, Julia Zimmermann
Redaktionsanschrift: „Mittendrin"/ SarDogSystems, Zur Hirschruh 1, 36251 Ludwigsau
Phone: 06670/9194713 – Fax: 06670/9194716 – Mail: mittendrin@sarsys.de – Web: http://mittendrin.sarsys.de

Erscheinungsweise: Etwa alle drei Monate *(kostenlos)* *(Geistliches &)* **Geistiges Eigentum:** ©2016/2018